
HYPO-BANK BURGENLAND

Aktiengesellschaft, Eisenstadt



Halbjahresfinanzbericht
per 30. Juni 2013

Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2013

INHALT	Seite
Halbjahres-Lagebericht	3
Konzernzwischenabschluss nach IFRS	8
I. Gesamtergebnisrechnung	11
II. Konzernbilanz	13
III. Eigenkapitalveränderungsrechnung	14
IV. Verkürzte Geldflussrechnung	14
V. Anhang (Notes) zum Konzern-Zwischenabschluss	15
Bericht über die prüferische Durchsicht	34
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	36

HALBJAHRES-LAGEBERICHT 2013

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG: INTERNATIONAL UND IN ÖSTERREICH

Während sich Extremrisiken wie die Auflösung der Eurozone im ersten Halbjahr 2013 verringerten, bleibt die globale Wirtschaftsentwicklung gedämpft. Insbesondere die Schwellenländer und Europa blieben im ersten Halbjahr in ihrer konjunkturellen Entwicklung hinter den Erwartungen vieler Ökonomen zurück. Eine rasche Trendumkehr scheint nicht in Sicht. Auch der wirtschaftliche Ausblick der Schwellenländer trübt sich ein. Ihnen wird das Erbe des schnellen Wachstums der vergangenen Jahre zunehmend zur Last. Nachfragerückgänge und niedrige Rohstoffpreise paaren sich mit einem, von schnellem Kreditwachstum geschwächten Finanzsystem. Wie in Europa und den USA stehen damit auch die wirtschaftspolitischen Verantwortungsträger dieser Länder vor großen Herausforderungen. In den USA veranlasste dagegen die stabile Entwicklung der heimischen Wirtschaft die Notenbank Federal Reserve bereits im Mai und schließlich verstärkt im Juni die Kapitalmärkte auf ein Ende des Anleihekaufprogramms „Quantitative Easing 3“ („QE3“) vorzubereiten. Die Kapitalmärkte reagierten auf die Meldungen nervös. Behält die Federal Reserve mit ihren Prognosen Recht, befindet sich die US-Wirtschaft nun auf einem nachhaltigen Wachstumspfad. Eine Rückführung von QE3 erscheint somit für die USA opportun. Allerdings könnte dies den Kapitalzugang für einige Schwellenländer erschweren. Für sie würde sich dadurch die ohnehin bereits schwierige Situation weiter verschärfen. In Japan profitiert die Wirtschaft derzeit von den Konjunkturpaketen und der expansiven Geldpolitik der Notenbank. Die weltweit zweitgrößte Volkswirtschaft verzeichnete im ersten Quartal ein BIP-Wachstum von 0,9% zum Vorquartal. Europas Wirtschaft bleibt trotz einer verbesserten Kapitalmarktsituation in dieser Entwicklung zurück. Im Gegensatz zu den USA und Japan schrumpfte das reale BIP im Euroraum nach Angaben der Österreichischen Nationalbank („OeNB“) im ersten Quartal 2013 um 0,2 % zum Vorquartal. Für das Gesamtjahr 2013 erwartet das Eurosystem einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,6 %. Im Jahr 2014 wird das Wachstum nach aktuellen Prognosen der OeNB 1,1 % betragen.

Auch Österreich konnte sich der Entwicklung des Euroraumes nicht ganz entziehen. Zwar wird auch für das Jahr 2013 mit einem kleinen BIP-Zuwachs von 0,3 % gerechnet bzw. mit 1,4 % im Jahr 2014, doch liegen diese Werte deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Dieser wird nach Angaben der OeNB erst im Jahr 2015 mit einem Wachstum von 1,8 % wieder erreicht werden können. Für einige Unternehmen kommt dies jedoch zu spät. Die angespannte Lage der heimischen Wirtschaft drückte sich nicht zuletzt durch einige Großinsolvenzen der letzten Zeit aus.

Österreichs Arbeitslosenquote lag mit zuletzt 4,7 % erneut deutlich unter jener der Eurozone, die im Mai mit 12,2 % einen neuen Hochstand erreichte. Die hohe Arbeitslosigkeit, insbesondere unter der jungen Bevölkerung Europas, bleibt damit besorgniserregend.

Moderat ist dagegen die europäische Preisentwicklung. Der HVPI der Eurozone liegt mit zuletzt 1,4 % deutlich unter der EZB-Grenze von 2 %. Für Österreich erwartet die OeNB trotz der aktuell vorherrschenden 2,4 % einen HVPI von 2 % für das Gesamtjahr 2013.

Der ungarische Markt ist weiterhin von der schwierigen makroökonomischen Lage des Staates geprägt. Die hohe Arbeitslosenrate, die ungünstige Entwicklung des Immobilienmarktes sowie die neuen Maßnahmen der Regierung verursachen eine weitere Verschlechterung der Zahlungsmoral gegenüber den Banken.

Neben den Sammelkonto- und Vorendtilgungsprogrammen sowie der Bankensteuer wurden in 2013 die Transaktionssteuer bzw. ein Wachstumsprogramm für klein- und mittelständige Unternehmen eingeführt, wobei auch neue Schuldnerrettungsprogramme angekündigt werden. Die gerichtlichen Verfahren, die gegen die Banken bezüglich der Devisenkredite eingeleitet wurden, sind im Gange, ihre Ergebnisse beeinflussen auch die Einstellung gegenüber den Banken.

DIE BANK BURGENLAND - GRUPPE

Die HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft (kurz Bank Burgenland) kann im ersten Halbjahr 2013 einen zufriedenenden Geschäftsverlauf verbuchen. Das positive Ergebnis ist unter anderem auf eine weitere Verbesserung der Risiko-Ertragsrelation im Kreditgeschäft zurückzuführen. Der eingeschlagene strategische Pfad, den die Bank in den letzten Jahren eingeschlagen hat, wurde konsequent fortgesetzt.

Eine komfortable Eigenmittelsituation ist derzeit eines der höchsten Güter in der Bankenlandschaft. Die Bank Burgenland befindet sich in der angenehmen Lage, mit einer Eigenmittelquote von 15,7 % bestehend hauptsächlich aus hartem Kernkapital im Sinne von Basel III, die erhöhten Eigenmittelerfordernisse für die Kreditwirtschaft bereits jetzt mehr als zu erfüllen.

Im ersten Halbjahr 2013 wurde die Strategie der Bankengruppe weiterhin maßgeblich von der Stärkung des Passivbereichs der Bank in Hinblick auf die Sicherstellung der langfristigen Liquidität bestimmt. Hauptthemen sind die Liquiditätsbeschaffung bzw. die Änderung der Refinanzierungsstruktur der Bank Burgenland weg von landesbehafteten Kapitalmarktemissionen hin zur Stärkung der Primäreinlagen und Emission von Pfandbriefen. Hier wurden wesentliche Fortschritte erzielt, insbesondere in der Vorbereitung künftiger großvolumiger gedeckter Emissionen. In den ersten 6 Monaten konnten bereits 4 Pfandbriefemission mit einem Volumen von 40 MEUR und 8 Senior-Emissionen mit einem Volumen von 38 MEUR platziert werden.

Im Kreditbereich liegen die Kreditvorsorgen im 1. Halbjahr 2013 auf Vorjahresniveau. Insgesamt konnte die Ertragskraft des Kreditportfolios bei überschaubarem Risikoprofil gesteigert werden.

Die Capital Bank-Gruppe als Teilkonzern der Kreditinstitutsgruppe der Bank Burgenland verwaltete zum 30. Juni 2013 Assets under Management in Höhe von 11,08 Mrd. EUR und zählt zu den größten Private Banking Häusern Österreichs. Das Provisions- und Handelsergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahreswert gesteigert werden. Strategisch waren das erste Halbjahr von der Schärfung des Dienstleistungsangebots im Private Banking geprägt. Ein Programm zur Effizienzsteigerung interner Prozesse sowie zur Kostensenkung wurde erfolgreich vorangetrieben.

Die Brüll Kallmus Bank AG verzeichnete in der ersten Jahreshälfte 2013 einen positiven Geschäftsverlauf und liegt beim Provisionsergebnis deutlich über dem Planwert. In dieser Zeit wurde auch der Geschäftsbereich Debt and Capital Market weiter ausgebaut.

Das Fondsvolumen der Security Kapitalanlagegesellschaft AG entwickelte sich mit einer Steigerung von über 22 % im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 äußerst erfreulich und betrug per 30.06.2013 2,44 Mrd. EUR. Der Marktanteil konnte mit Nettozuflüssen in den ersten sechs Monaten über 156 MEUR weiter ausgebaut werden.

Für die Sopron Bank als Tochtergesellschaft der Bank Burgenland war das erste Halbjahr 2013 von den anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten in Ungarn geprägt. Die Verstärkung der Risikovorsorgen im Zusammenhang mit Immobilienvorsorgen sowie eine Erhöhung der Bankensteuer haben sich negativ auf die Ertragssituation ausgewirkt. Dazu kommen rechtliche Unsicherheiten und politische Risiken im Zusammenhang mit dem Fremdwährungskreditportfolio. In Hinblick darauf wurden die Risikovorsorgen für die Kredite in der Sopron Bank erhöht. Im Marktgebiet Ungarn liegt das Augenmerk auf einer nachhaltigen Wiederherstellung der Ertragskraft bei niedrigem Risikoprofil.

Die Tochtergesellschaft BB Leasing GmbH liegt in Neugeschäft und Ertrag über Plan. Der Bereich Landwirtschaft wird weiterhin forciert, während hingegen im Bereich Gewerbe aufgrund derzeit gegebener Marktbedingungen das Neugeschäft rückläufig war. Dieser Trend wird sich auch im 2. Halbjahr 2013 fortsetzen.

WIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2013

Im Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2013 verminderte sich die Bilanzsumme um 51,1 MEUR oder 1,2% von 4.307,9 auf 4.256,8 MEUR.

Die Forderungen gegenüber Kreditinstituten lagen mit 297,7 MEUR um 117,0 MEUR über dem Volumen zum Jahresende 2012, das entspricht einer Zunahme von 64,7 %.

Der Gesamtstand der Forderungen an Kunden (nach Wertberichtigungen) betrug rd. 2.511,6 MEUR nach 2.543,2 MEUR zum 31.12.2012. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme von 1,2 %.

Die Veranlagungen in Wertpapieren dienen der zunehmenden Diversifizierung und Ertragsoptimierung. Das Nostrovolumen zum 30.06.2013 betrug 991,7 MEUR, zum Jahresende 2012 waren es 1.035,4 MEUR. Im Bereich der Corporate Bonds und der Covered Bonds wurde die Diversifizierung nach regionalen Gesichtspunkten und Risikoüberlegungen weiter forciert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen 101,3 MEUR gegenüber 86,5 MEUR zum 31.12.2012.

Das Volumen der Spareinlagen konnte neuerlich gesteigert werden. Der Bestand erhöhte sich um 5,4 MEUR auf 527,2 MEUR (31.12.2012: 521,8 MEUR). Insgesamt hält der Trend aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten auf den Kapitalmärkten weiterhin zu konservativen Veranlagungsformen im Retailbereich wie zu Sparbüchern und zu Termineinlagen an.

Zum 30.06.2013 betrug die Summe der Refinanzierungen über Wertpapiere (ohne Nachrangkapitalien) 1.846,5 MEUR gegenüber 1.908,2 MEUR zum 31.12.2012.

Die in der folgenden Darstellung in Klammern gesetzten Werte zeigen die Ergebnisse für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2012.

Der Zinsüberschuss beträgt im Berichtszeitraum 34,9 MEUR (35,7 MEUR) und liegt damit um 0,8 MEUR unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft betrugen 10,5 MEUR (4,4 MEUR) und waren vor allem durch die anhaltenden Unsicherheiten in Ungarn beeinflusst.

Das Povisionsergebnis in Höhe von 24,8 MEUR (20,0 MEUR) konnte neuerlich die Erwartungen übertreffen.

Das Handelsergebnis betrug -1,2 MEUR (-3,9 MEUR), das Ergebnis auf Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten sank auf -4,2 MEUR (1,8 MEUR), das Finanzanlageergebnis wird unverändert zum Vergleichszeitraum mit 0,1 MEUR gezeigt und der sonstige betriebliche Erfolg wird mit 0,4 MEUR (-0,6 MEUR) ausgewiesen.

Zu einzelnen finanziellen Leistungsfaktoren:

Die anrechenbaren konsolidierten Eigenmittel betrugen 508,6 MEUR (31.12.2012: 515,6 MEUR), das entspricht bezogen auf das mit Eigenmitteln zu unterlegende Gesamtrisiko einer Eigenmittelquote von 16,2 % (31.12.2012: 15,9 %). Das Kernkapital betrug auf Konzernebene zum 30.06.2013 427,5 MEUR (31.12.2012: 427,5 MEUR). Die Tier Ratio 1 (die Relation des Kernkapitals zum Gesamtrisiko beträgt 13,7 % (31.12.2012: 13,2%).

Die Kosten-Ertrags-Relation (das Verhältnis von Verwaltungsaufwand zur Summe von Zinsüberschuss, Provisions- und Handelsergebnis) betrug 63,4 % nach 70,3 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

AUSBLICK 2013

Das historisch niedrige Zinsniveau stellt die Finanzwirtschaft vor große Herausforderungen. Der nach Inflation reale Wertverlust für Sparer und eine steigende Preissensibilität erhöhen den Konditionendruck bei Spareinlagen, gleichzeitig liegen die Risikoprämien für Bankanleihen auf den Kapitalmärkten nach wie vor über dem Vor-Krisen Niveau. Die somit erhöhten Refinanzierungskosten sowie weiterhin steigende regulatorische Belastungen für Banken müssen durch Effizienzsteigerungen und erhöhte Kreditmargen kompensiert werden. Die Bank wird hier die eingeschlagene Strategie weiter verfolgen.

Die Bank Burgenland weist zum Halbjahr einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf auf. Die Entwicklung der Risikokosten im Kreditportfolio war im ersten Halbjahr trotz größerer Insolvenzen in Österreich zufriedenstellend, in Hinblick auf das Gesamtjahr wird an den geplanten Risikokosten im Kreditbereich festgehalten. Für allfällige makroökonomische Stressszenarien besteht eine ausreichende Eigenmittelausstattung.

In Hinblick auf das Marktgebiet Ungarn und die Beteiligung Sopron Bank bestehen weiterhin makroökonomische sowie politische Risiken im Zusammenhang mit dem Fremdwährungskreditportfolio. Trotz zu erwartender positiver Impulse aus einem KMU-Programm der ungarischen Nationalbank ist daher aus heutiger Sicht mit einer negativen Ertragssituation der Sopron Bank über das Gesamtjahr zu rechnen.

Die Bank Burgenland befindet sich mittelfristig in einer komfortablen Liquiditätssituation. Zur Sicherstellung der langfristigen Refinanzierungsstruktur wurden die bisherigen strategischen Weichenstellungen konkretisiert und wesentliche Fortschritte, insbesondere in Hinblick auf die Vorbereitung künftiger Kapitalmarktemissionen, erzielt.

Die Bank Burgenland kann optimistisch ins zweite Halbjahr 2013 blicken; sie verfügt über ein robustes Geschäftsmodell, weist aus heutiger Sicht eine komfortable Eigenmittelsituation auf und ist somit für allfällige Marktverwerfungen und kommende regulatorische Eigenmittelanforderungen gerüstet.

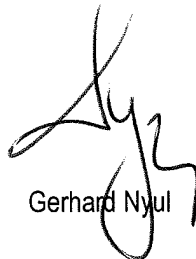
Eisenstadt, am 21. August 2013

HYPO-BANK BURGENLAND

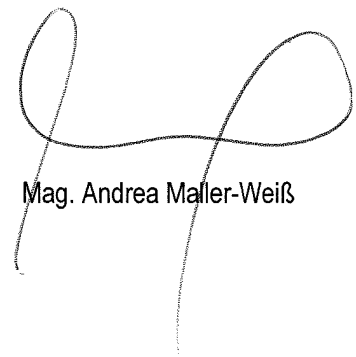
Aktiengesellschaft



Christian Jauk, MBA



Gerhard Nyul

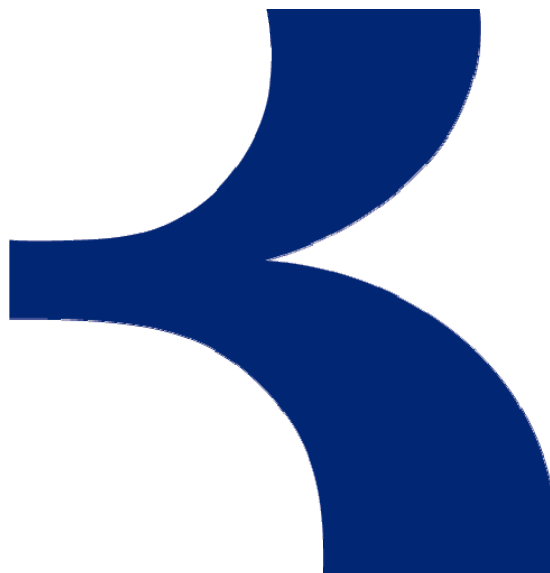


Mag. Andrea Maller-Weiß



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS DER BANK BURGENLAND GRUPPE

ZUM 30. JUNI 2013



I.	GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2013	11
II.	KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2012	13
III.	EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	14
IV.	VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG	14
V.	ANHANG (NOTES) ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	15
	ALLGEMEINE ANGABEN	15
	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	15
	KONSOLIDIERUNGSKREIS	16
	WESENTLICHE GESCHÄFTSFÄLLE DER BERICHTSPERIODE	16
	DETAILS ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	17
	(1) Zinsüberschuss	17
	(2) Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	17
	(3) Provisionsergebnis	17
	(4) Handelsergebnis	18
	(5) Ergebnis aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	18
	(6) Finanzanlageergebnis	18
	(7) Verwaltungsaufwand	19
	(8) Sonstiger betrieblicher Erfolg	19
	(9) Steuern vom Einkommen	19
	DETAILS ZUR BILANZ	20
	(10) Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	20
	(11) Handelsaktiva	20
	(12) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte	21
	(13) Finanzanlagen	22
	(14) Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22
	(15) Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	23
	(16) Steueransprüche/-schulden	23
	(17) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden, verbrieftete Verbindlichkeiten	23
	(18) Handelspassiva	24
	(19) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten	24
	(20) Rückstellungen	24
	ZUSÄTZLICHE IFRS - INFORMATIONEN	25
	(21) Angaben zu Fair Values	25
	(22) Konsolidierte Eigenmittel und bankaufsichtliches Eigenmittelerfordernis	28
	(23) Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen	29
	(24) Segmentberichterstattung	29

(25) Hypothekenbankgeschäft	31
(26) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen	31
(27) Personal.....	32
EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSSTICHTAG	33

I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

	Verweis Textzahl	01.01.- 30.06.2013 in TEUR	01.01.- 30.06.2012 in TEUR	Veränderungen	
				in TEUR	in %
Zinsen und ähnliche Erträge		48.097	60.689	-12.592	-20,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-13.228	-24.954	11.726	-47,0
ZINSÜBERSCHUSS	<i>1</i>	34.869	35.735	<i>-866</i>	<i>-2,4</i>
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	<i>2</i>	-10.459	-4.427	-6.032	136,3
Provisionserträge		40.028	32.665	7.363	22,5
Provisionsaufwendungen		-15.260	-12.715	-2.545	20,0
PROVISIONSERGEBNIS	<i>3</i>	24.768	19.950	4.818	24,2
Handelsergebnis	<i>4</i>	-1.190	-3.933	2.743	-69,7
Ergebnis fair-value-bewertete Finanzinstrumente	<i>5</i>	-4.225	1.762	-5.987	-339,8
Finanzanlageergebnis	<i>6</i>	60	92	-32	-34,8
Verwaltungsaufwand	<i>7</i>	-37.059	-36.399	-660	1,8
Sonstiger betrieblicher Erfolg	<i>8</i>	391	-614	1.005	-163,7
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS VOR STEUERN		7.155	12.166	-5.011	-41,2
Steuern vom Einkommen	<i>9</i>	340	-1.006	1.346	-133,8
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS		7.495	11.160	-3.665	-32,8
Fremdanteile am Jahresüberschuss		-1	-1	0	0,0
JAHRESÜBERSCHUSS					
Anteile im Besitz der Eigentümer der Bank Burgenland		7.496	11.161	-3.665	-32,8

Überleitung zum Gesamtergebnis

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Konzernjahresüberschuss	7.495	11.160
Posten, die zukünftig über die GuV gebucht werden (können)		
AfS-Rücklage (inkl. Währungsumrechnung und latenter Steuern)	-2.144	9.066
Latente Steuern auf Posten verrechnet im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsumrechnung	-199	2.012
Posten, die zukünftig nicht über die GuV gebucht werden (können)		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-217	-330
Sonstige Veränderungen	40	-505
Sonstiges Ergebnis	-2.520	10.243
Gesamtergebnis	4.975	21.403
Eigentümer des Mutterunternehmens	4.976	21.404
Nicht beherrschende Anteile	-1	-1

II. KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2012

AKTIVA

	Verweis Textzahl	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung	
		in TEUR	TEUR	in TEUR	in %
1. Barreserve		110.730	181.257	-70.527	-38,9
2. Forderungen an Kreditinstitute	10	297.735	180.750	116.985	64,7
3. Forderungen an Kunden	10	2.511.602	2.543.222	-31.620	-1,2
4. Handelsaktiva	11	23.048	31.179	-8.131	-26,1
5. Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	12	534.092	562.979	-28.887	-5,1
6. Finanzanlagen	13	689.380	708.802	-19.422	-2,7
7. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14	27.058	28.346	-1.288	-4,5
8. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	15	29.883	30.409	-526	-1,7
9. Steueransprüche	16	2.642	1.175	1.467	124,9
a) Laufende Steueransprüche		17	0	17	
b) Latente Steueransprüche		2.625	1.175	1.450	123,4
10. Sonstige Aktiva		30.592	39.817	-9.225	-23,2
AKTIVA		4.256.762	4.307.936	-51.174	-1,2

PASSIVA

	Verweis Textzahl	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung	
		in TEUR	TEUR	in TEUR	in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	101.349	86.481	14.868	17,2
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17	1.430.688	1.420.706	9.982	0,7
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	17	862.234	810.140	52.094	6,4
4. Handelspassiva	18	40.299	48.216	-7.917	-16,4
5. Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	19	1.126.264	1.260.563	-134.299	-10,7
6. Rückstellungen	20	41.068	44.178	-3.110	-7,0
7. Laufende Steuerschulden	16	3.561	3.345	216	6,5
8. Sonstige Passiva		42.513	22.520	19.993	88,8
9. Nachrangkapital		81.866	84.842	-2.976	-3,5
10. Eigenkapital		526.920	526.945	-25	0,0
hievon Anteile im Fremdbesitz		-17	-16	-1	6,3
PASSIVA		4.256.762	4.307.936	-51.174	-1,2

III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERN in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Available-for-Sale-Rücklagen	Rücklagen aus Währungs-umrechnung	Summe Eigentümer des Mutter-unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand 01.01.2012	18.700	305.094	166.759	571	-3.293	487.831	-15	487.816
Konzernjahres-überschuss	0	0	11.161	0	0	11.161	-1	11.160
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	-835	9.066	2.012	10.243	0	10.243
Gesamtergebnis	0	0	10.326	9.066	2.012	21.404	-1	21.403
Ausschüttungen	0	0	-5.000	0	0	-5.000	0	-5.000
Stand 30.06.2012	18.700	305.094	172.085	9.638	-1.281	504.237	-16	504.220
Stand 01.01.2013	18.700	305.095	182.790	22.467	-2.091	526.961	-16	526.945
Konzernjahres-überschuss	0	0	7.496	0	0	7.496	-1	7.495
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	-177	-2.144	-199	-2.520	0	-2.520
Gesamtergebnis	0	0	7.319	-2.144	-199	4.976	-1	4.975
Ausschüttungen	0	0	-5.000	0	0	-5.000	0	-5.000
Stand 30.06.2013	18.700	305.095	185.109	20.323	-2.290	526.938	-18	526.920

In der Hauptversammlung der HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft vom 16.4.2013 erfolgte die Beschlussfassung über die Ausschüttung einer Dividende an die Stammaktionäre von insgesamt 5,0 MEUR.

IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG

Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	01.01. - 30.06.2013 in TEUR	01.01. - 30.06.2012 in TEUR
Barreserve zum Ende der Vorperiode	181.257	29.979
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-66.559	-10.223
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-970	652
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.998	5.082
Barreserve zum Ende der Periode	110.730	25.490

V. ANHANG (NOTES) ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINE ANGABEN

Die HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft (Bank Burgenland) ist eine Regionalbank mit den Geschäftsschwerpunkten im Osten Österreichs und dem angrenzenden westungarischen Raum. In den Hauptgeschäftsfeldern des Bank Burgenland Konzerns im Firmen- und Privatkundenbereich werden umfassende Bank- und Finanzdienstleistungen wie im Veranlagungsbereich das Wertpapier-, Spar- und sonstige Einlagengeschäft, das Kredit- und Hypothekengeschäft, der Wertpapierhandel und das Derivatgeschäft, die Wertpapierverwaltung, Leasingfinanzierungen und Dienstleistungsprodukte aus dem Bauspar- und Versicherungsbereich angeboten.

Die Bank ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Eisenstadt. Die Bank Burgenland ist Mitglied der GRAWE-Gruppe, an deren Spitze eines der größten österreichischen Versicherungsunternehmen mit starker Eigenkapitalausstattung steht. Die GRAWE-Gruppe hält 100% der Anteile an der HYPO-BANK BURGENLAND AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand der HYPO-BANK BURGENLAND AG am 21.08.2013 zur Veröffentlichung genehmigt.

Die Berichtswährung ist der EURO (EUR, €). Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend EURO (TEUR) angegeben. Daraus können sich bei den angeführten Tabellen Rundungsdifferenzen ergeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und in Kraft befindlichen International Financial Reporting Standards (IFRSs) sowie deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden beachtet. Die Anwendung der Standards steht im Einklang mit den entsprechenden Verordnungen der Europäischen Union. Berichtet wird über das Periodenergebnis des 1. Halbjahres 2013 (1.1.2013 bis 30.6.2013). Der vorliegende Zwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, welche in einem Jahresabschluss gefordert werden und ist daher im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 zu lesen.

Die Bank Burgenland Gruppe wendet seit 01.01.2013 folgende neue Standards und Änderungen zu bestehenden Standards an:

- IAS 1 Darstellung des Abschlusses
- IFRS 7 Angaben zu Finanzinstrumenten
- IFRS 13 Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert
- IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer
- IAS 27 Konzernabschlüsse
- IAS 28 Assoziierte Unternehmen

Die Art der Änderungen und deren Auswirkungen im vorliegenden Zwischenabschluss werden nachfolgend beschrieben:

Die Erfolgsgröße „Sonstiges Ergebnis“ ist nach dem geänderten IAS 1 getrennt auszuweisen in Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen werden können und solche, die nicht in die nicht übernommen werden können.

Durch die Anwendung des IFRS 13 ergeben sich umfangreichere Anhangsangaben zur Fair Value Bewertungen.

Durch den überarbeiteten IAS 19 werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr im Jahresergebnis, sondern im Sonstigen Ergebnis erfasst. Somit werden versicherungsmathematische Verluste in Höhe von TEUR 217 (01.01.-30.06.2012: TEUR 330) nicht mehr in der Position „Verwaltungsaufwand“, sondern unter „Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge“ gezeigt.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31.12.2012 haben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen der Bilanzierungsgrundsätze und der vorgenommenen Angaben und Schätzungen ergeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr wurde die BBIV Sechs GmbH, eine 100%-Tochter der BB LEASING HOLDING GmbH, in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert.

Diese Veränderung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage der Bank Burgenland Gruppe.

WESENTLICHE GESCHÄFTSFÄLLE DER BERICHTSPERIODE

Die nachfolgende Tabelle zeigt Neuemissionen, Stilllegungen und Endfälligkeiten im ersten Halbjahr 2013:

ISIN	Name	Volumen	Verzinsung
Neuemissionen			
AT0000A10KJ4	BB Euribor Floater 2013 - 2023	20.000.000,00 EUR	3-Monats-Euribor lpus 1%
AT0000A10LS3	BB Collared Floater 2013 - 2025	3.000.000,00 EUR	1. Jahr 3,00 p.a. 2.-10. Jahr 3.Monats-Euribor Floor 2,0%; Cap 5,0%
AT0000A10PE4	BB Callable Bond 2013 - 2033	5.000.000,00 EUR	3,67 % p.a.
AT0000A10A25	2,5% hyothekarischer Pfandbrief 2013 - 2028	18.000.000,00 EUR	2,5% p.a.
AT0000A10C56	2,03% Hypotheken-Namenspfandbrief 2013 - 2024	10.000.000,00 EUR	2,03% p.a.
AT0000A10JB3	2,5% Hypotheken-Namenspfandbrief 2013 - 2026	10.000.000,00 EUR	2,5% p.a.
AT0000A10JA5	2,5% Hypotheken-Namenspfandbrief 2013 - 2026	2.000.000,00 EUR	2,5% p.a.
AT0000A10A58	Variable Hypo-Wohnbau Wandelschuldverschreibung 2013-2028/20 Burgenland	7.000.000,00 EUR	1.-6. Jahr 2,5% p.a.; 7.-15. Jahr 3,5 x (30CMS - 2CMS) Floor 1,00%; Cap 5,00%
AT000B110127	0% Gain Cap-R.E.Car Park LN	200.000,00 EUR	0%
Stilllegungen			
XS0243441184	Pfandbriefstelle der österr. LHBK Kapitalmarktfloater 2006 - 2016	6.000.000,00 EUR	
Endfälligkeiten			
CH0020444946	Pfandbriefstelle der österr. LHBK Medium-Term Notes 2005 - 2013	170.000.000,00 CHF	
AT0000336748	EB und HYPO-Bank Burgenland AG Schuldverschreibungen 2003-2013/PP	10.000.000,00 EUR	
AT0000307871	Hypo Wohnbaubank AG Wandelschuldverschreibung 2001-2013/6 Burgenland	11.000.000,00 EUR	

Darüber hinaus gab es keine berichtenswerte Vorgänge.

DETAILS ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Zinsüberschuss

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Zinserträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	519	1.629
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	33.343	42.213
Festverzinslichen Wertpapieren	9.720	10.629
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.686	3.398
Laufende Erträge aus		
Aktien und anderen nicht festverzinsl. Wertpapieren	1.829	2.803
Sonstigen verbundenen Unternehmen	0	17
Zinsen und ähnliche Erträge gesamt	48.097	60.689
Zinsaufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-933	-1.088
Einlagen von Kunden	-7.636	-13.052
Verbriefte Verbindlichkeiten	-3.782	-9.555
Nachrangkapital	-877	-1.259
Zinsen und ähnliche Aufwendungen gesamt	-13.228	-24.954
Gesamt	34.869	35.735

(2) Risikovorsorgen im Kreditgeschäft

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Zuweisung zu Risikovorsorgen	-21.167	-16.612
Rückstellungen für Kreditrisiken	-45	-39
	-21.212	-16.651
Direktabschreibungen von Forderungen	-248	-1.794
Auflösung von Risikovorsorgen	10.223	13.231
Auflösung von Rückstellungen für Kreditrisiken	97	102
	10.320	13.333
Eingänge aus abgeschrieben Forderungen	681	685
Gesamt	-10.459	-4.427

(3) Provisionsergebnis

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Provisionserträge	40.028	32.665
aus dem Kreditgeschäft	1.592	1.004
aus dem Zahlungsverkehr	3.788	3.089
aus dem Wertpapiergeschäft	33.018	26.886
aus dem Devisen-/Valutengeschäft	811	831
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	819	855
Provisionsaufwendungen	-15.260	-12.715
aus dem Kreditgeschäft	-11	-14
aus dem Zahlungsverkehr	-249	-281
aus dem Wertpapiergeschäft	-14.432	-11.589
aus dem Devisen-/Valutengeschäft	-35	-87
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	-533	-744
Provisionsergebnis	24.768	19.950

(4) Handelsergebnis

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Ergebnis aus dem Handel	102	-308
Ergebnis aus Derivatbewertung	-1.292	-3.625
Gesamt	-1.190	-3.933

(5) Ergebnis aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten

in TEUR	01.01.- 30.06.2013	01.01.- 30.06.2012
Ergebnis aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-22.283	6.193
Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value-Option	19.445	-4.431
Realisiertes Ergebnis	-1.387	0
Gesamt	-4.225	1.762

Ergebnis aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten

in TEUR	01.01.-30.06.2013		01.01.-30.06.2012	
	positive Marktwerte	negative Marktwerte	positive Marktwerte	negative Marktwerte
Aktienbezogene Geschäfte	0	0	0	0
Währungsbezogene Geschäfte	633	-275	10	-199
Zinsbezogene Geschäfte	0	-22.641	6.382	0
Gesamt	633	-22.916	6.392	-199
	-22.283		6.193	

Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value-Option

in TEUR	01.01.-30.06.2013		01.01.-30.06.2012	
	positive Marktwerte	negative Marktwerte	positive Marktwerte	negative Marktwerte
Bewertungsergebnis				
Forderungen an Kreditinstitute	0	-2.833	2.568	0
Forderungen an Kunden	0	-883	80	0
Wertpapiere	5.573	-1.382	6.429	0
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	885	0	0	-1.023
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.651	0	30	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	16.070	-1.378	0	-11.236
Nachrang- und Ergänzungskapital	742	0	0	-1.279
Gesamt	25.921	-6.476	9.107	-13.538
	19.445		-4.431	

(6) Finanzanlageergebnis

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Realisierte Erträge aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	3.339	3.216
Realisierte Aufwendungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	-1.134	-504
Zuschreibungen von Finanzanlagen	1	0
Abschreibungen von Finanzanlagen	-2.146	-2.620
Gesamt	60	92

(7) Verwaltungsaufwand

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Personalaufwand	-24.149	-22.844
Sachaufwand	-10.748	-11.527
Abschreibungen	-2.162	-2.028
Gesamt	-37.059	-36.399

(8) Sonstiger betrieblicher Erfolg

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Erträge aus Immobilien/Liegenschaften	1.277	2.987
Auflösung sonstiger Rückstellungen/Risiken	80	42
Übrige betriebliche Erträge	3.012	4.953
Sonstige betriebliche Erträge	4.369	7.982
Aufwendungen aus Immobilien/Liegenschaften	-8	-1.345
Sonstige Steuern	-1.808	-1.368
Übrige betriebliche Aufwendungen	-2.162	-5.883
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.978	-8.596
Gesamt	391	-614

(9) Steuern vom Einkommen

in TEUR	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2012
Laufender Steueraufwand/-ertrag	-402	-1.088
Latenter Steueraufwand/-ertrag	742	82
Gesamt	340	-1.006

DETAILS ZUR BILANZ

(10) Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute nach Geschäftsarten

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Forderungen an Kreditinstitute	188.003	179.484
<i>Girokonten und Sichteinlagen</i>	123.614	87.305
<i>Geldmarktgeschäfte</i>	64.389	92.179
Forderungen an Zentralnotenbanken	109.732	1.266
Gesamt	297.735	180.750

Forderungen an Kunden nach Geschäftsarten

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Girokonten	241.389	388.567
Barvorlagen	56.268	82.302
Kredite	1.646.939	1.647.173
Deckungsdarlehen öffentl. Pfandbriefe	138.786	151.232
Deckungsdarlehen Pfandbriefe	409.868	249.457
Sonstige (inkl. Mietkauf)	141.093	144.061
Summe der Forderungen	2.634.343	2.662.792
Wertberichtigungen	-122.741	-119.570
Gesamt	2.511.602	2.543.222

Entwicklung der Wertberichtigungen

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Stand 1.1.	119.570	127.421
Umgliederung	-552	0
Verbrauch	-5.777	-20.696
Auflösung	-11.158	-18.974
Zuführung	21.414	31.043
Wechselkursänderung	-756	776
Stand 30.06./31.12.	122.741	119.570

(11) Handelsaktiva

in TEUR	30.06.2013			31.12.2012		
	Marktwert	Zinsab- grenzung	Bilanzwert	Marktwert	Zinsab- grenzung	Bilanzwert
Handelsbestand						
Schuldverschr. Emittent Kunden						
Nicht börsenfähig	0	0	0	380	7	387
Teilsumme	0	0	0	380	7	387
Derivative Finanzinstrumente - positive Marktwerte						
Währungsbezogene Geschäfte	18.852	0	18.852	22.871	0	22.871
Zinsbezogene Geschäfte	4.117	79	4.196	7.662	79	7.741
Sonstige Geschäfte	0	0	0	180	0	180
Teilsumme	22.969	79	23.048	30.713	79	30.792
Gesamt	22.969	79	23.048	31.093	86	31.179

(12) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2013			31.12.2012		
	Markt- wert	Zinsab- grenzung	Bilanz- wert	Markt- wert	Zinsab- grenzung	Bilanz- wert
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value - bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	133.939	0	133.939	104.774	0	104.774
Forderungen an Kunden	23.965	-54	23.911	36.418	22	36.440
Schuldversch. öffentlicher Emittent Börsenotiert	40.314	330	40.644	46.446	468	46.914
Schuldversch. Emittent Kreditinstitut Börsenotiert	10.089	20	10.109	24.263	212	24.475
Nicht börsenotiert	179	0	179	182	0	182
Schuldversch. Emittent Kunden Börsenotiert	4.293	18	4.311	6.147	20	6.167
Nicht börsenotiert	2.373	23	2.396	3.050	18	3.068
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
Börsenotiert	3.982	63	4.045	4.259	66	4.325
Nicht börsenotiert	0	0	0	245	0	245
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere						
Börsenotiert	13.253	0	13.253	21.293	0	21.293
Nicht börsenotiert	77.593	0	77.593	71.206	0	71.206
Kommanditanteile Nicht börsenotiert	158.699	0	158.699	157.443	0	157.443
Teilsomme	468.679	400	469.079	475.726	806	476.532
Derivative Finanzinstrumente - positive Marktwerte						
Währungsbez. Geschäfte	801	0	801	0	0	0
Zinsbezogene Geschäfte	64.212	0	64.212	86.447	0	86.447
Teilsomme	65.013	0	65.013	86.447	0	86.447
Gesamt	533.692	400	534.092	562.173	806	562.979

(13) Finanzanlagen

in TEUR	30.06.2013			31.12.2012		
	fortge- schriebene Anschaffungs- kosten	Zinsab- grenzung	Bilanzwert	fortge- schriebene Anschaffungs- kosten	Zinsab- grenzung	Bilanzwert
Widmungen Held to Maturity:						
Schuldversch. Emittent Kreditinstitute Börsenotiert	3.000	52	3.052	3.000	123	3.123
Schuldversch. Emittent Kunden Börsenotiert	2.747	34	2.781	2.747	114	2.861
Teilsumme	5.747	86	5.833	5.747	237	5.984
Widmungen Available for Sale:						
Schuldversch. öffentlicher Emittenten Börsenotiert	68.801	788	69.589	66.173	1.207	67.380
Nicht börsenotiert	50.695	51	50.746	47.241	84	47.325
Schuldversch. Emittent Kreditinstitute Börsenotiert	239.383	3.143	242.526	252.222	3.044	255.266
Nicht börsenotiert	13.165	213	13.378	17.983	242	18.225
Schuldversch. Emittent Kunden Börsenotiert	77.993	1.354	79.347	85.076	1.790	86.866
Nicht börsenotiert	7.023	155	7.178	9.034	100	9.134
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere Börsenotiert	0	0	0	87.385	1.392	88.777
Nicht börsenotiert	93.641	1.322	94.963	500	1	501
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere Börsenotiert	8.223	0	8.223	7.609	0	7.609
Nicht börsenotiert	108.571	149	108.720	112.854	0	112.854
Teilsumme	667.495	7.175	674.670	686.077	7.860	693.937
Beteiligungen / Anteile an verbundenen Unternehmen :						
Beteiligungen						
Kreditinstitute	702	0	702	703	0	703
Nicht-Kreditinstitute	7.187	0	7.187	7.187	0	7.187
Anteile an verbund. Unternehmen Nicht-Kreditinstitute	988	0	988	991	0	991
Teilsumme	8.877	0	8.877	8.881	0	8.881
Finanzanlagen	682.119	7.261	689.380	700.705	8.097	708.802

(14) Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Stand	Stand
	30.06.2013	31.12.2012
Grundstücke und Gebäude	16.785	17.505
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.334	9.744
Sachanlagevermögen	26.119	27.249
Immaterielles Anlagevermögen	939	1.097
Gesamt	27.058	28.346

(15) Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

in TEUR	30.06.2013		31.12.2012	
	fortge- schriebene Anschaffungs- kosten	Bilanzwert	fortge- schriebene Anschaffungs- kosten	Bilanzwert
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	29.883	29.883	30.409	30.409

(16) Steueransprüche/-schulden

in TEUR	Steueransprüche		Steuerschulden	
	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2012
Latente Steuern	2.625	1.175	0	0
Laufende Steuern	17	0	3.561	3.345
Gesamte Steuern	2.642	1.175	3.561	3.345

(17) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden,
verbriefte Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Geschäftsarten

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Girokonten und Sichteinlagen	83.278	24.791
Geldmarktgeschäfte	18.071	40.932
Schuldscheindarlehen	0	20.758
Gesamt	101.349	86.481

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Geschäftsarten

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Giroeinlagen	333.889	286.291
Spareinlagen	527.234	521.823
Termineinlagen	291.887	319.500
Schuldscheindarlehen	20.785	23.898
Sonstige	256.893	269.194
Gesamt	1.430.688	1.420.706

Verbriefte Verbindlichkeiten nach Geschäftsarten

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Pfandbriefe	31.810	31.912
Kommunalbriefe	44	44
Anleihen	458.483	404.161
Wohnbauanleihen	20.484	21.802
Anleihen der Pfandbriefstelle	350.000	350.000
Zinsabgrenzungen	1.413	2.221
Gesamt	862.234	810.140

(18) Handelspassiva

in TEUR	30.06.2013		31.12.2012	
	Marktwert	Bilanzwert	Marktwert	Bilanzwert
Nicht festverzinsliche Wertpapiere Nicht börsennotiert	1.314	1.314	262	262
Teilsumme	1.314	1.314	262	262
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten				
Währungsbezogene Geschäfte	30.368	30.368	36.286	36.286
Zinsbezogene Geschäfte	8.615	8.615	11.489	11.489
Sonstige Geschäfte	2	2	179	179
Teilsumme	38.985	38.985	47.954	47.954
Gesamt	40.299	40.299	48.216	48.216

(19) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2013			31.12.2012		
	Markt- wert	Zinsab- grenzung	Bilanz- wert	Markt- wert	Zinsab- grenzung	Bilanz- wert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.699	1	15.700	33.091	16	33.107
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	119.950	181	120.131	122.601	194	122.795
Verbriefte Verbindlichkeiten	982.280	628	982.908	1.097.151	665	1.097.816
Pfandbriefe, eigene	67.112	62	67.174	30.223	17	30.240
Börsennotiert	67.112	62	67.174	0	0	0
Nicht börsennotiert	0	0	0	30.223	17	30.240
Öffentliche Pfandbriefe (Kommunalbriefe)	2.091	0	2.091	2.119	1	2.120
Nicht börsennotiert	2.091	0	2.091	2.119	1	2.120
Anleihen, eigene	246.287	321	246.608	252.843	591	253.434
Börsennotiert	36.747	299	37.046	182.071	396	182.467
Nicht börsennotiert	209.540	22	209.562	70.772	195	70.967
Anleihen der Pfandbriefstelle	382.239	135	382.374	545.895	152	546.047
Börsennotiert	365.716	131	365.847	527.105	149	527.254
Nicht börsennotiert	16.523	4	16.527	18.790	3	18.793
Wohnbauanleihen	73.258	110	73.368	80.593	-96	80.497
Nicht börsennotiert	73.258	110	73.368	80.593	-96	80.497
Indexzertifikate	211.293	0	211.293	185.478	0	185.478
Nicht börsennotiert	211.293	0	211.293	185.478	0	185.478
Sonstige	101	0	101	270	0	270
Derivative Finanzinstrumente - negative Marktwerte	7.424	0	7.424	6.575	0	6.575
Währungsbezogene Geschäfte	1.404	0	1.404	0	0	0
Zinsbezogene Geschäfte	6.020	0	6.020	6.575	0	6.575
Gesamt	1.125.454	810	1.126.264	1.259.688	875	1.260.563

(20) Rückstellungen

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Langfristige Personalarückstellungen	20.586	20.442
Rückstellungen für außerbilanzielle und sonstige Risiken	2.567	2.619
Übrige Rückstellungen	17.915	21.117
Gesamt	41.068	44.178

ZUSÄTZLICHE IFRS - INFORMATIONEN

(21) Angaben zu Fair Values

Die Bank Burgenland Gruppe wendet seit 1. Jänner 2013 zur Bemessung des Fair Values die Vorschriften des IFRS 13 an. Aufgrund der prospektiven Anwendung kann die Angabe von Vergleichswerten unterbleiben.

Der Fair Value ist jener Preis, der bei einem ordentlichen Geschäftsvorfall unter Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswertes erhalten würde bzw. bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre.

Gemäß IFRS 13 wird der Fair Value von Finanzinstrumenten, nach Qualität der Inputfaktoren für die Bewertung in drei Ebenen eingeteilt:

Ebene 1 – Preisnotierungen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf einem aktiven Markt

Ebene 2 – direkt oder indirekt beobachtbare Preise, bei denen eine Zuordnung zu Ebene 1 aber nicht möglich ist

Ebene 3 – keine beobachtbaren Marktdaten vorhanden

Sofern Marktpreise von Finanzinstrumenten in einem aktiven Markt verfügbar sind, werden diese zur Ermittlung des Fair Value herangezogen. Datenquellen in der Bank Burgenland für die Fair Value-Bewertung sind im Wesentlichen Börsepreise bzw. Broker-Quotations in liquiden Marktsegmenten. Sind keine Marktpreise verfügbar, wird der Fair Value auf Basis von Bewertungsmodellen ermittelt, die auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Für Finanzinstrumente in inaktiven Märkten mit überwiegend beobachtbaren Marktdaten und ausreichender Markttiefe werden Fair Values mit Bewertungsmodellen oder auf Basis vergleichbarer Transaktionen ermittelt. Das trifft vor allem für Forderungen an Kunden, für die die Fair Value Option in Anspruch genommen wurde, sowie OTC Derivate und Anleihen mit geringer Liquidität zu. In der Bank Burgenland werden nur anerkannte und marktübliche Bewertungsmodelle verwendet. Für lineare Derivate (z.B. Interest Rate Swaps, Cross Currency Swaps, FX-Forwards, Forward Rate Agreements) werden Barwerte durch Diskontierung der replizierenden Cash Flows ermittelt. Plain Vanilla-OTC-Optionen (auf Aktien, Währungen und Zinsen) werden mit Optionspreismodellen der Black Scholes-Klasse, komplexe Zinsderivate mit Hull White-Modellen bewertet.

Bei nur in eingeschränkter Qualität beobachtbaren Marktdaten (z.B.: Papiere mit längeren Bewertungsintervallen oder großer Marktliquidität) erfolgen Annäherungen, die mit den Markteinschätzungen anderer Marktteilnehmer verglichen werden, sofern dies möglich ist. Insbesondere betrifft das Private Equity-Investment, komplexe Derivate sowie illiquide strukturierte Anleihen.

Die Fair Values der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente basieren auf indikativen Preisangaben durch Kotrahenten der Finanzinstrumente. Diese Werte werden vom Konzern plausibilisiert, es werden jedoch keine eigenen Modelberechnungen vorgenommen. Sensitivitätsanalysen sind für diese Finanzinstrumente daher nicht zweckmäßig.

Die folgenden Tabellen zeigen eine Gliederung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für welche der Fair Value im Konzernabschluss angegeben wird, anhand der oben beschriebenen Levels sowie die Veränderungen der in Level 3 eingestuften Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Herkunft der beizulegenden Zeitwerte

in TEUR	30.06.2013		
	Level 1	Level 2	Level 3
AKTIVA			
Barreserve	107.351	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	0	298.421	0
Forderungen an Kunden	0	2.511.532	0
Finanzielle Vermögenswerte - Held to Maturity	5.284	0	0
Handelsaktiva	0	23.048	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	72.248	291.108	170.542
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	542.215	84.154	1.004
PASSIVA			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	90.056	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	1.321.889	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	856.438	0
Handelspassiva	1.314	38.985	0
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Zeitwert bewertet	73.633	898.582	154.136
Nachrangkapital	0	84.025	0

Aufgrund der Aufnahme der Börsennotierung wechselten im Berichtszeitraum TEUR 2.367 von Level 2 in Level 1. Abgesehen davon kam es zu keinen weiteren Verschiebungen zwischen den Levels. Die Gruppe erfasst solche Umgruppierungen, am Ende jener Berichtsperiode, in der die Veränderung der Umstände, die zur Umgruppierung führt, stattgefunden hat.

Veränderungen der finanziellen Vermögenswerte in Fair Value Level 3

in TEUR	01.01.-30.06.2013		
	Finanzielle Vermögenswerte		
	erfolgswirksam		
	zum		
	zu Handels- zwecken gehalten	beizulegenden Zeitwert bewertet	zur Veräußerung verfügbar
Buchwert per 1.1.2013	0	168.774	1.015
Erhöhungen			
Zugänge	0	713	0
Gewinne erfasst in:			
Gewinn- und Verlustrechnung	0	6.090	0
<i>hievon Bewertungsgewinne</i>	0	5.869	0
Verminderungen			
Abgänge	0	-2.447	-3
Tilgungen	0	-864	0
Verluste erfasst in:			
Gewinn- und Verlustrechnung	0	-1.694	0
<i>hievon Bewertungsverluste</i>	0	-1.397	0
Eigenkapital	0	0	-8
Buchwert per 30.06.2013	0	170.572	1.004

Veränderungen der finanziellen Verbindlichkeiten in Fair Value Level 3

in TEUR	01.01.-30.06.2013	
	Finanzielle Verbindlichkeiten	
	zu Handels- zwecken gehalten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
Buchwert per 1.1.2013	0	153.918
Erhöhungen		
Emission	0	3.157
Verluste erfasst in:		
Gewinn- und Verlustrechnung	0	4.409
<i>hievon Bewertungsverluste</i>	0	4.279
Verminderungen		
Tilgungen	0	-3.532
Zugänge	0	-389
Gewinne erfasst in:		
Gewinn- und Verlustrechnung	0	-2.457
<i>hievon Bewertungsgewinne</i>	0	-2.240
Sonstige Verminderungen	0	-971
Buchwert per 30.06.2013	0	154.136

Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Fair Value Level 3 sind in folgenden Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Sonstigen Ergebnisses enthalten:

Fair Value Level 3	Finanzielle Vermögenswerte			Finanzielle Verbindlichkeiten	
	zu Handels- zwecken gehalten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	zur Veräußerung verfügbar	zu Handels- zwecken gehalten	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
in TEUR					
Gewinne und Verluste erfasst in Gewinn- und Verlustrechnung:					
Handelsergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis at fair-value-bewertete Finanzinstrumente	0	4.397	0	0	-1.952
Gewinne und Verluste erfasst im Sonstigen Ergebnis					
Veränderung des Fair Values von afs-Vermögenswerten	0	0	-8	0	0

Nachfolgende Tabelle zeigt eine Gegenüberstellung von Fair Value und Bilanzwert von finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht zum Fair Value bilanziert werden:

in MEUR	30.06.2013		31.12.2012	
	Fair Value	Bilanzwert	Fair Value	Bilanzwert
AKTIVA				
Barreserve	101,3	101,3	181,3	181,3
Forderungen an Kreditinstitute	388,5	388,0	181,3	180,8
Forderungen an Kunden	2.395,3	2.198,7	2.747,0	2.543,2
Finanzielle Vermögenswerte - Held to Maturity	5,3	5,8	5,2	6,0
PASSIVA				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	215,4	213,6	87,6	86,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	999,9	992,1	1.411,9	1.420,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	856,4	862,4	803,4	810,1
Nachrangige Verbindlichkeiten	84,0	84,2	30,1	30,1

(22) Konsolidierte Eigenmittel und bankaufsichtliches Eigenmittelerfordernis

Die nach § 24 BWG ermittelten anrechenbaren und erforderlichen Eigenmittel erfolgen für die Kreditinstitutsgruppe gem. § 30 BWG und basieren nicht auf IFRS-Werten. Das regulatorische Mindesteigenmittelerfordernis wurde während des ersten Halbjahres 2013 stets erfüllt. Sie zeigen für die Bank Burgenland Kreditinstitutsgruppe folgende Zusammensetzung:

Anrechenbare Eigenmittel gem. § 24 BWG

in TEUR	Stand	Stand
	30.06.2013	31.12.2012
Eingezahltes Kapital	18.700	18.700
Kapitalrücklagen	379.895	379.895
Andere Rücklagen	29.206	29.254
Abzugsposten	-331	-331
Tier 1 Kapital	427.470	427.518
Ergänzungskapital	38.634	38.634
Nachrangkapital	25.860	32.814
Stille Reserven	16.930	16.930
Abzugsposten	-331	-331
Tier 2 Kapital	81.093	88.047
Gesamt	508.563	515.565

Eigenmittelerfordernis gem. § 24 BWG

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage nach § 22 Abs 2 BWG	2.253.688	2.371.909
Eigenmittelerfordernis für das Kreditrisiko	180.295	189.753
Eigenmittelerfordernis für offene Devisenpositionen	2.619	770
Eigenmittelerfordernis für das Handelsbuch	47.995	49.947
Eigenmittel für operationale Risiken	19.484	19.484
Erforderliche Eigenmittel	250.393	259.954
Eigenmittelüberschuss	258.170	255.611
Deckungsquote	203,1%	198,3%
Kernkapitalquote bezogen auf das Kreditrisiko ¹⁾	19,0%	18,0%
Eigenmittelquote bezogen auf das Kreditrisiko ¹⁾	22,6%	21,7%
Kernkapitalquote bezogen auf das Gesamtrisiko ²⁾	13,7%	13,2%
Eigenmittelquote bezogen auf das Gesamtrisiko ²⁾	16,2%	15,9%

¹⁾ Kernkapital-/Eigenmittelquote bezogen auf das Kreditrisiko gem. § 22 (2) BWG

²⁾ Kernkapital-/Eigenmittelquote bezogen auf das Gesamtrisiko gem. § 22 (1) BWG

(23) Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen

in TEUR	Stand 30.06.2013	Stand 31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	15.587	16.185
Sonstige Haftungen und Garantien	46.101	46.931
Kapitalgarantien zu Veranlagungen	12.384	17.455
Eventualverbindlichkeiten	74.071	80.571
Kreditrisiken	336.797	353.766
Kreditrisiken	336.797	353.766

(24) Segmentberichterstattung

Basis für die Festlegung der Segmente im Konzern der Bank Burgenland bildet die interne Deckungsbeitragsrechnung. Die interne Berichterstattung erfolgt gemäß den Ausweis- und Bewertungsregeln nach dem Unternehmensgesetzbuch, im Konzern wurden die Segmente an die Organisationsstruktur angepasst und in Firmenkunden und öffentliche Hand, Privat- und Geschäftskunden, Treasury und Investment Banking und Andere unterteilt. Für die Darstellung in den Notes wurde eine Überleitung zu den Ausweisregeln nach IFRS vorgenommen.

Basis für die Steuerung der einzelnen Segmente ist der erzielte Überschuss vor Steuern sowie die Entwicklung der Geschäftsvolumina auf der Aktiv- und Passivseite.

Von einzelnen berichtspflichtigen Segmenten erbrachte Leistungen für andere berichtspflichtige Segmente werden im Rahmen einer internen Leistungsverrechnung auf der Basis von Volums- und Stückgrößen umgelegt.

Firmenkunden und öffentliche Hand: Umfasst sind in dieser Position Gewerbe- und Handelsunternehmen mit einem Risikovolumen größer TEUR 350 oder einer Bilanzsumme größer 1 MEUR oder einem Umsatz größer 1,5 MEUR zu diesem Segment. Ebenso werden Immobilienkunden ab einem Risikovolumen von 1 MEUR hier berücksichtigt. Weiters zählen Industrieunternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Kommunal- und Sondergesellschaften, Institutionen, Verbände und Vereine, Wohnbauunternehmen inkl. Wohnbau- und Immobilienträger, bilanzierungspflichtige Freiberufler, bilanzierungspflichtige Landwirte und Kunden mit einem Gesamtbligo > 1 MEUR zu diesem Segment.

Privat- und Geschäftskunden: Diesem Segment sind Verbraucher im Sinne des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes, unabhängig von der Höhe des Geschäftsvolumens, nicht bilanzierungspflichtige freie Berufe und nicht bilanzierungspflichtige Landwirte wie auch die Aktivitäten im Private Banking zugeordnet.

Außerdem zählen auch Klein- und Mittelbetriebe mit einem Geschäftsvolumen kleiner TEUR 350 oder einer Bilanzsumme bis 1 MEUR oder einem Umsatz bis 1,5 MEUR zu diesem Segment. Ebenso werden Immobilienkunden bis zu einem Risikovolumen von 1 MEUR hier berücksichtigt.

Treasury und Investment Banking: Dieses Segment umfasst im Wesentlichen die Treasuryaktivitäten mit dem Zwischenbankhandel, dem Wertpapiernostrogeschäft, dem Wertpapieremissionsgeschäft, dem Wertpapierhandel und dem Geschäft mit derivativen Instrumenten sowie auch die Aktivitäten im Investment Banking.

Andere: Hier zugerechnet werden Ergebnisse aus Beteiligungen, Immobilien und andere, den übrigen Segmenten nicht zugeordnete Ergebnisse.

Segmente 30.06.2013

in TEUR	Firmen- kunden / öffentliche Hand	Privat- / Geschäfts- kunden	Treasury / Investment Banking	Andere	Teilsumme	Überleitung zu IFRS	IFRS- Abschluss
Volumen Aktiva	659.785	1.671.282	1.113.199	747.051	4.191.317	63.445	4.254.762
Volumen Passiva	312.052	1.170.193	2.102.959	606.113	4.191.317	63.445	4.254.762
Zinsüberschuss	14.991	10.213	5.093	4.816	35.113	-244	34.869
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-5.789	-1.445	-3.827	936	-10.125	-334	-10.459
Provisionsüberschuss	2.901	12.181	5.019	4.667	24.768	0	24.768
Handelsergebnis	347	22	297	0	666	-1.856	-1.190
Ergebnis aus Fair Value Bewertungen	0	0	-323	0	-323	-3.902	-4.225
Finanzanlageergebnis	0	0	599	15	614	-554	60
Verwaltungsaufwand	-3.899	-15.302	-3.164	-14.752	-37.118	59	-37.059
Sonst. betriebl. Erfolg	784	77	8	-704	164	227	391
Konzernjahresüberschuss vor Steuern	9.333	5.745	3.703	-5.022	13.760	-6.605	7.155
Steuern EE	-100	-8	-548	-445	-1.101	1.441	340
Konzernjahresüberschuss	9.234	5.737	3.155	-5.467	12.659	-5.164	7.495
Fremdanteile	0	0	0	0	0	-1	-1
Jahresüberschuss							
Anteile im Besitz der Eigentümer der Bank Burgenland	9.234	5.737	3.155	-5.467	12.659	-5.163	7.496
Anzahl der Mitarbeiter gewichtet	81	243	23	279	626		

Segmente 30.06.2012

in TEUR	Firmen- kunden / öffentliche Hand	Privat- / Geschäfts- kunden	Treasury / Investment Banking	Andere	Teilsumme	Überleitung zu IFRS	IFRS- Abschluss
Volumen Aktiva	1.814.224	840.953	876.391	639.845	4.171.413	135.843	4.307.256
Volumen Passiva	495.738	1.092.301	1.880.586	702.788	4.171.413	135.843	4.307.256
Zinsüberschuss	15.236	10.073	1.766	7.814	34.889	846	35.735
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-948	-2.004	-492	-1.674	-5.118	691	-4.427
Provisionsüberschuss	2.108	9.870	3.502	4.482	19.962	-12	19.950
Handelsergebnis	0	11	1.316	0	1.327	-5.260	-3.933
Ergebnis aus Fair Value Bewertungen	0	0	0	0	0	1.762	1.762
Finanzanlageergebnis	0	1.171	864	-687	1.348	-1.256	92
Verwaltungsaufwand	-4.413	-15.770	-3.093	-11.675	-34.951	-1.778	-36.729
Sonst. betriebl. Erfolg	1.329	226	42	-4.179	-2.582	1.968	-614
Konzernjahresüberschuss vor Steuern	13.312	3.577	3.905	-5.919	14.875	-3.039	11.836
Steuern EE	-144	-4	-280	-461	-889	-117	-1.006
Konzernjahresüberschuss	13.168	3.573	3.625	-6.380	13.986	-3.156	10.830
Fremdanteile	0	0	0	0	0	-1	-1
Jahresüberschuss							
Anteile im Besitz der Eigentümer der Bank Burgenland	13.168	3.573	3.625	-6.380	13.986	-3.155	10.831
Anzahl der Mitarbeiter gewichtet	91	266	27	274	658		

(25) Hypothekenbankgeschäft

in TEUR	30.06.2013			
	Deckungs- darlehen	verbriefte Verbind- lichkeiten	+Über-/ -Unter- deckung	Ersatz- deckung
Eigene Pfandbriefe	409.868	97.017	+312.851	0
Eigene öffentliche Pfandbriefe	138.786	2.044	+136.742	0
Gesamt	548.654	99.061	+449.593	0
Ersatzdeckungswerte				493.105
Summe Ersatzdeckung (Nominale)				2.500

in TEUR	31.12.2012			
	Deckungs- darlehen	verbriefte Verbind- lichkeiten	+Über-/ -Unter- deckung	Ersatz- deckung
Eigene Pfandbriefe	249.457	57.017	+192.440	0
Eigene öffentliche Pfandbriefe	151.232	2.044	+149.188	0
Gesamt	400.689	59.061	+341.628	0
Ersatzdeckungswerte				451.421
Summe Ersatzdeckung (Nominale)				2.500

(26) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Gemäß Finanzkonglomeratgesetz ist die Bank Burgenland Teil eines Finanzkonglomerates, an deren Spitze die Grazer Wechelseitige Versicherung AG, Graz, steht.

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden mit nahe stehenden Personen und Unternehmungen zu marktüblichen Bedingungen Geschäfte abgewickelt.

Die folgenden Angaben betreffen Vergütungen und Leistungen an Organe und Arbeitnehmer der Konzernmutter.

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionenprogramme.

Der aushaftende Stand an Vorschüssen, Krediten und Darlehen betrug zum 30.06.2013 für Vorstände 578 TEUR (31.12.2012: 592 TEUR) und für Aufsichtsräte 172 TEUR (31.12.2012: 138 TEUR).

Der Aufwand für Abfertigungen und Pensionen inklusive der Rückstellungsdotations für aktive Mitglieder des Vorstandes und leitende Angestellte wurde im ersten Halbjahr 2013 mit 65 TEUR (30.06.2012: 180 TEUR) angesetzt.

Die laufenden Bezüge an aktive Mitglieder des Vorstandes beliefen sich auf 549 TEUR (30.06.2012: 334 TEUR).

Für Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im ersten Halbjahr 23 TEUR (30.06.2012: 19 TEUR) vergütet.

Die ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten umfassen jene gegenüber Mutterunternehmen und nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:

in TEUR	30.06.2013			31.12.2012		
	Forde- rungen	Verbind- lichkeiten	Haftungen, Garantien	Forde- rungen	Verbind- lichkeiten	Haftungen, Garantien
Mutterunternehmen	10.689	10.617	0	8.354	14.744	0
Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	12.819	3.724	0	10.128	1.478	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen	57.995	15.207	854	57.644	8.587	885

(27) Personal

	30.06.2013	31.12.2012
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	549	563
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	54	54
Vollzeitbeschäftigte Arbeiter	2	2
Teilzeitbeschäftigte Arbeiter	21	21
Lehrlinge	0	0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	626	640

Angaben: Teilzeitbeschäftigte gewichtet erfasst. Ohne Einrechnung von Organen und Mitarbeiterinnen in Karenz.

EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSSTICHTAG

Im Zeitraum zwischen dem Ende der Berichtsperiode per 30.06.2013 und dem Tag, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung genehmigt wurde, fanden keine Ereignisse statt, über welche gesondert Bericht zu erstatten wäre.

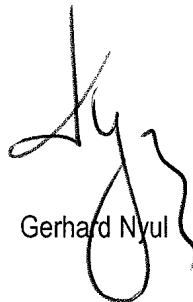
Eisenstadt, am 21. August 2013

HYPO-BANK BURGENLAND

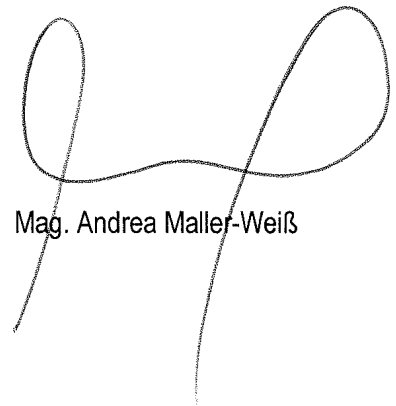
Aktiengesellschaft



Christian Jauk, MBA



Gerhard Nyul



Mag. Andrea Maller-Weiß



KPMG
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungs AG
Porzellangasse 51
1090 Wien
Austria

Telefon +43 (1) 31332-0
Telefax +43 (1) 31332-500
Internet www.kpmg.at

An den Vorstand der
HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft
Neusiedler Straße 33
7000 Eisenstadt

Unser Zeichen 14053384/10046778

Kontakt Mag. Michael Schlenk
(DW 371)

21. August 2013

Bericht über die prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigegeführten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft, Eisenstadt, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 30. Juni 2013 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2013 und die verkürzte Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzern-Geldflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2013 bis 30. Juni 2013 sowie den verkürzten Konzernanhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.



Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 "Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen", sowie des International Standard on Review Engagements 2410 "Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft" durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG

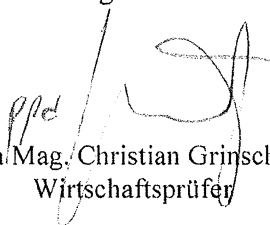
Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.



KPMG

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs AG

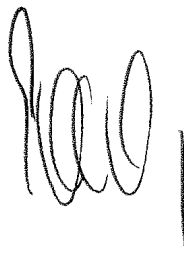

Mag. Michael Schlenk
Wirtschaftsprüfer
ppa Mag. Christian Grinschgl
Wirtschaftsprüfer

Anmerkung: Die Veröffentlichung oder Weitergabe des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses mit unserem Bericht über die prüferische Durchsicht darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄß § 87 ABS 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Eisenstadt, am 21. August 2013



Christian Jauk, MBA
Vorsitzender des Vorstandes

Konzern-Marktfolge
Konzern-Risiko- & Finanzcontrolling
Konzern-Recht & Compliance

HYPO-BANK BURGENLAND
Aktiengesellschaft



Gerhard Nyul
Vorsitzender-Stv. des Vorstandes

Privat- & Geschäftskunden
Firmenkunden
Konzern-Treasury



Mag. Andrea Maller-Weiß
Mitglied des Vorstandes

Immobilien
Konzern-Bankbetrieb
Konzern-Rechnungswesen



HYPO-BANK BURGENLAND
Aktiengesellschaft
Neusiedler Straße 33
7000 Eisenstadt

+43 2682 605-3200
info@bank-bgld.at
www.bank-bgld.at
Firmenbuchnummer: 259167d